Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

43 (12.8.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 43. Durlach, Donnerstag, 12. August 1858.

= Rundschau vom Monat Juli.

I.

In der Rundschau vom vorigen Monate haben wir gleich beim Beginne unsre frohe Hoffnung ausgesprochen, daß auf die mit Sehnsucht erwartete Erklärung der dänischen Regierung die holsteinische Angelegenheit, soweit sie von den Beschlüssen des Bundestags abhängt, zur vollen Befriedigung des deutschen Volkes bald werde gelöst sein. Dem ist nun allerdings nicht so. Ja fast möchte es scheinen, als seien wir, statt einen Schritt vorwärts zu thun, zurückgekommen. Wenn wir unlängst gelesen haben, daß sich Rußland in einer Zuschrift an den Bundestag dahin geäußert habe, daß es die Erklärung der dänischen Regierung für genügend halte, so glauben wir keineswegs, daß sie für den Bundesbeschluß maßgebend war. Aber dieser selbst hat, wie auch die meisten öffentlichen Blätter unverhohlen gestehen, nicht den angenehmsten Eindruck gemacht. Denn die übermüthige und zum Theil verletzende Sprache Dänemarks wird sich jetzt nur noch mehr steigern und gewisse französische Blätter werden ihrerseits das Feuer schüren. Doch geben wir, mit allen wahren Deutschen, die nationale Sache noch nicht verloren. Wenn wir uns auch keines tiefern Einblicks in die politischen Verhältnisse rühmen können, so haben wir doch das feste Zutrauen zu den deutschen Regierungen, daß sie das Recht, die Ehre und Würde des Vaterlands werden zu behaupten wissen. Das Königreich Hannover hat gegen den Bundesbeschluß protestirt und diese Protestation wird nun den einzelnen Bundesregierungen zugesandt werden. — In Preußen dauert das Provisorium immer noch fort. Ein Podagraleiden, das den König, der sich mit seiner Gemahlin in Tegernsee in Oberbayern aufhält, befallen hat, sehen die Aerzte als den Vorboten der ersehnten Wiederherstellung an. — Aus Sachsen kommen uns traurige Berichte von verheerenden Ueberschwemmungen zu. Besonders Glauchau, auch Zwickau, haben durch die Zwickauer Mulde, und Dresden durch die Elbe gelitten. — In Oesterreich schreitet Alles in ruhigem Gange zum Bessern vor. Wenn Viele von dem mit Rom abgeschlossenen Konkordate bedeutende Nachtheile befürchtet haben, so sind diese theils überhaupt nicht eingetreten, theils geht die Regierung mit vieler Besonnenheit hier zu Werke — eine Besonnenheit, die den Beifall der päpstlichen Kurie nicht zu haben scheint. Denn unlängst soll ein Kardinal nach Wien gekommen sein, der den Boden sondiren und auf schnelleren Vollzug des Konkordats dringen soll. Auch die Protestanten scheinen beruhigt; sie haben einen huldvollen und mächtigen Gönner in der Person ihres Kaisers.

Tagesneuigkeiten.

Baden. In den Fabriken zu Pforzheim wird es in neuerer Zeit wieder lebendig, woraus wir schließen dürfen, daß die jüngste Handelskrisis vorüber ist, und zwar ohne an unserm Platze, wenn auch nicht spurlos, doch so, daß keines unserer hiesigen Häuser dadurch zu Fall gekommen und auch keinem derselben, so viel man weiß, bedeutende Verluste daraus entstanden sind. — Im Jahr 1846 haben die barmherzigen Schwestern mit Uebernahme des Krankenhospitals in Freiburg ihre Wirksamkeit eröffnet. Gegenwärtig beträgt ihre Anzahl über 60, welche außer Freiburg in Karlsruhe, Baden, Mannheim, Käferthal, Rastatt, Offenburg, Waldkirch, Breisach, Ueberlingen und andern Orten thätig sind. — Ohne sich in dem Maße, wie zu wünschen wäre, an die bei uns gegründeten allgemeinen Erziehungshäuser für sittlich verwahrloste Kinder anzuschließen, haben die Katholiken selbst Häuser in St. Trudpert, Käferthal, Gurtweil, Säckingen, Walldürn errichtet.

Deutschland. In Kurhessen dauert seit längerer Zeit in den protestantischen Landeskirchen ein wenig erquicklicher Streit, der die Gemüther und Federn in fortwährender Bewegung erhält und in welchem die sog. Neulutheraner ausschließlich der angreifende Theil sind. — Die Münzkonferenz in München hat ihre Sitzungen geschlossen und es dürften die von derselben gefaßten Beschlüsse wohl in kurzer Zeit zur Veröffentlichung gelangen. — Für Ankauf von Schillers Geburtshaus in Marbach, das der jetzige Eigenthümer dem Schillervereine für die Summe von 4000 fl. abtreten will, sind bis jetzt blos 270 fl. eingegangen. — Die Deputation der „Jerusalemsfreunde" ist von ihrer Rekognoszirungsreise in das gelobte Land wieder zurückgekehrt. Sie sah sich in ihren Erwartungen getäuscht. Nach Aussage eines Mitgliedes ist die

Kommission froh, wieder in Würtemberg zu sein. Das „gelobte Land" entbehre alles dessen, was das leibliche und geistige Bedürfniß eines nur einigermaßen auf der Stufe der Kultur stehenden Menschen suche und verlange.

Schweiz. Die neue Verfassung des Kantons Neuenburg ist durch die Vereinigung der Konservativen — Royalisten — mit den Unabhängigen mit einem Mehr von 607 Stimmen abermals verworfen worden, was nun wohl den Verfassungsrath zum Rücktritt veranlassen wird.

Ungarn. Die Heuschreckenplage in Ungarn ist so groß, daß diese Thiere in den Niederungen oft spannhoch gefunden werden und wo sich das Ungeziefer niederläßt, ist in wenigen Stunden das üppigste Grün der Felder und Wiesen verschwunden. In neuester Zeit hat man die Entdeckung gemacht, daß die Schweine sie sehr gerne fressen und so werden nun, zur Vertilgung derselben, Tausende von Schweinen aus den umliegenden Ortschaften dahin getrieben, wo sie sich niederlassen, die dann mit einer solchen Gier darüber herfallen, daß sie in kurzer Zeit Meister des Schlachtfeldes werden.

Frankreich. Der Erfinder der Krinoline, ein Hr. Frisch, der vor wenigen Jahren ein unbemittelter Mann war, hat sich mit seiner Erfindung in der kurzen Zeit ein ungeheures Vermögen erworben und in der Stadt Beaugenech einen herrlichen Garten gekauft, wo er sich jetzt einen prachtvollen Wohnsitz bauen läßt.

Für die Walldorfer Abgebrannten ist weiter eingegangen: Von Gbr. Wgs. Wittwe 48 kr., Glaserm. Wg. 24 kr., Bäckerm. F. Mckr. 1 fl. 45 kr., Seifens. Fzm. 1 fl., Kontrol. H. 1 fl. 30 kr., J. Rchs. Wittwe 30 kr., Sattlerm. F. St. 48 kr., Frl. B. 3 fl.; dazu aus Nr. 42: 175 fl. 47 kr. Summe 185 fl. 32 kr.

Die Sammlung wird noch fortgesetzt.

D. R.

Berichtigungen. Die Anmerkung der Redaktion zu der im letzten Wochenblatte abgedruckten Rätsel enthält einen Druckfehler, es muß nämlich immer wo S. steht, Nro. gelesen werden; ferner muß es in dem Räthsel heißen: statt tückische, „türkische" Welt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Brandunglück in Walldorf betr.

Nr. 7424. Wie aus Nachrichten in öffentlichen Blättern hinreichend bekannt, ist die Gemeinde Walldorf am 23. d. Mts. von einem großen Brandunglück betroffen worden. Der dadurch herbeigeführte Schaden ist von so beträchtlichem Umfange, daß nicht blos eine allgemeine Hauskollekte im Unterrheinkreis angeordnet worden ist, sondern auch Gr. Ministerium des Innern durch hohen Erlaß vom 28. v. Mts., Nr. 8842—43, sich veranlaßt gesehen hat, eine solche in den Amtsbezirken Bretten, Bruchsal, Durlach, Eppingen, Karlsruhe (Stadt und Land) und Pforzheim zu bewilligen.

Demgemäß fordern wir sämmtliche Ortsvorgesetzten auf, unter Zuzug zweier Gemeindeglieder diese Kollekte in den nächsten Tagen zu veranstalten, die gesammelten Geldbeiträge zur Weiterbeförderung alsbald hierher einzusenden und zwar unter Anschluß des Verzeichnisses der Gaben an Geld und Naturalien. Was die letzteren, insbesondere die Früchte betrifft, so sind sie bis auf Weiteres im Gemeindehause oder an einem sonstigen geeigneten Orte aufzubewahren.

Durlach, 5. August 1858.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 7176. Vor etwa sechs Jahren hat sich der Sattler Karl Rupp von Langensteinbach ohne Staatserlaubniß von Hause entfernt, und soll sich in Nordamerika nunmehr verheirathet haben; derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls er des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, und unter Verfällung in die Kosten, der gesetzliche Vermögensabzug gegen ihn verhängt würde. Zugleich wird die Beschlagnahme des Vermögens des Ausgetretenen angeordnet.

Durlach, 28. Juli 1858.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Fahndungs-Zurücknahme.

Nr. 6406. Die unterm 6. Oktober 1854, Nr. 24,859, gegen Sylvester Jäger von Jöhlingen erlassene Fahndung wird hiermit aufgehoben, da derselbe eingeliefert wurde.

Durlach, 4. August 1858.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 4987. Die Mathäus Rabold's Wittwe, Magdalene geb. Claupin, von Grünwettersbach hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten, welchem Gesuche entsprochen werden soll, wenn binnen vier Wochen keine Einsprache geschieht.

Durlach, 30. Juli 1858.

Großh. Amtsgericht.
Dill.

Wohnung zu vermiethen.

Nr. 2297. In der Beletage des hiesigen Kreisgerichts-Gebäudes gegen die Hauptstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermiethen.

Durlach, 27. Juli 1858.

Großh. Amtskasse.
Nebel.

Bekanntmachung.

Am 16. und 17. d. M. findet die öffentliche Prüfung an dem Pädagogium und der höheren Bürgerschule dahier im Lehrzimmer der Oberquarta und am 17. Nachmittags 3 Uhr der feierliche Schlußakt im großen Rathhaussaale statt. Die Eltern unserer Schüler und alle Freunde unserer Lehranstalt werden hiermit ergebenst dazu eingeladen.

Durlach, 10. August 1858.

Die Direktion.

Eisenbahnbau von Durlach nach Pforzheim.

Lieferung von Quadern und Mauersteinen.

Nr. 354. Zur Ausmauerung des Tunnels zu Ersingen bedürfen wir

1) ca. 22 Kubikruthen Gewölbquäderchen von 6—8″ Stärke,
2) ca. 36 Kubikruthen Widerlagsquadern von 15″ auf 25″ Stärke;

Ferner ca. 126 Kubikruthen Mauersteine zur Hintermauerung.

Die Lieferung soll im Sommissionswege vergeben werden, und sind die Bedingnisse auf dem Baubüreau zu Ersingen täglich zur Einsicht aufgelegt. — Die Angebote sind per Kubikfuß, resp. per Kubikruthe, schriftlich bis 12. August d. J. bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Pforzheim, 1. August 1858.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion:
Warnkönig.

2)2. Weisser.

Lieferung von eisernen Pfahlschuhen.

Nr. 353. Zu den Pfahlrosten zweier Durchfahrten bei Ispringen und Ersingen bedürfen wir 440 Stück schmiedeiserne Pfahlschuhe von je 10 Pfd. Gewicht, welche im Soumissionswege vergeben werden sollen.

Die Angebote sind schriftlich mit Angabe des Preises per Pfund bei der unterfertigten Stelle einzureichen, wo auch die Bedingungen u. Zeichnung eines solchen Schuhes täglich eingesehen werden können.

Als Frist zur Einreichung der Soumissionen wird der 12. August d. J. festgesetzt.

Pforzheim, 1. August 1858.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
Warnkönig.

2)2. Weisser.

Gemeindesteuerkataster betr.

[Durlach.] Das Gemeindesteuerkataster für 1859 liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht der Betheiligten im hiesigen Rathhause auf.

Durlach, 6. August 1858.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Erbvorladung.

Nr. 6911. Christina Müller, geboren am 23. Dezbr. 1774 zu Wilferdingen, Wittwe des Johann Bärenstecher, Bauersmann von Bauschlott, welche vor vielen Jahren mit ihren zwei Kindern: Johann Adam Bärenstecher, geboren am 18. Okt. 1811, und Michael Bärenstecher, geboren am 24. Juni 1816, auswanderte ohne seitdem Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft ihres Onkels Johannes Müller, Bauersmann von Wilferdingen, berufen.

Dieselbe, und nach ihr, die oben Genannten und zugleich etwa noch später geborne eheliche Kinder, werden andurch aufgefordert,

binnen drei Monaten

sich persönlich oder mittelst eines Gewalthabers zur Erbtheilung anzumelden, da sonst der Nachlaß indessen ausschließlich auf Diejenigen fällt, mit welchen sie die Erbschaft zu theilen gehabt haben würden, oder die dazu gelangt sein würden, wenn die Vorgeladene oder ihre ehelichen Leibeserben nicht mehr am Leben wären.

Durlach, 31. Juli 1858.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
J. A. d. A.-R.:
Schmidt.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Rothgerbermeisters Christoph Heidt von hier lassen

Montag, 16. August,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften nochmals öffentlich versteigern:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Anbau, Scheuer, Stall, Holzschopf, Keller, Oelmühle u. 10 Ruthen alten oder 22 Ruthen 9 Fuß neuen Maßes Kraut- u. Kochgarten, Nro. 6 in der Mittelstraße dahier, neben Christoph Habich und Mattheus Bull; taxirt zu 3500 fl.

Garten.

2.

Ungefähr 17 Ruthen alten oder 37 Ruthen 55 Fuß neuen Maßes hinter dem Hause, auf die Kelterstraße stoßend, neben Großh. Amtsrevisor Eccard und Philipp Jakob Kleiber; taxirt zu 500 fl.

Aecker.

3.

2 Viertel 7 Ruthen alten oder 1 Viertel 92 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes auf der Bein, neben Karl Zachmann und Joh. Kleiber, Waldschütz Sohn; taxirt zu 350 fl.

4.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 79 Fuß neuen Maßes auf dem Lohn, neben Karl Mehr und Bürgermeister Wahrer; taxirt zu 320 fl.

Wiesen.

5.

2 Viertel 14 Ruthen alten oder 2 Viertel 7 Ruthen 62 Fuß neuen Maßes rechts der Karlsruher Straße, einseits diese Straße, anderseits Promenade und alter Karlsruher Weg, aus zwei Stücken bestehend, welche durch die Eisenbahn geschieden sind; angeschlagen zu 400 fl.

Durlach, 19. Juli 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

2)2. Siegrist.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 25. Das in unserer Bekanntmachung vom 27. Juni d. J., Wochenblatt Nr. 30, angezeigte

Preispflügen,

verbunden mit **Prämienvertheilung für anerkennungswerthe Leistungen im Gebiete der Viehzucht, der Düngerbereitung und der Bodenkultur** wird

Mittwoch den 25. August, Vormittags 8 Uhr,

in der Nähe der Zuckerfabrik bei Grötzingen stattfinden.

Wir laden darum, und um so mehr, als diese vereinigte Preisvertheilung an die Stelle des diesjährigen landwirthschaftlichen Festes tritt, die Vereinsangehörigen und jeden Freund unserer Bestrebungen, insbesondere die bereits angemeldeten Preisbewerber, zum Mitwirken hiermit ein, und bemerken in Bezug auf das Preispflügen:

1) Zur Bewerbung werden nur solche Einwohner des Oberamtsbezirks zugelassen, welche den Pflug selbst führen und das zweispännige Pferde- oder Ochsengespann leiten.
2) Andere als Schwerz'sche Pflüge können nicht um die Preise streiten; doch erscheint es wünschenswerth, wenn auch Landpflüge (Wendepflüge) und andere verbesserte Pflüge eintreffen.

Indem wir nun die Herren Bürgermeister ersuchen, dieses in ihren Gemeinden gehörig verkündigen, den Vereinsmitgliedern und Preisbewerbern aber speciell ansagen lassen zu wollen, rechnen wir auf dieselbe rege Theilnahme, welche — zur Ehre der Bezirksangehörigen — unsere Preispflügen und landwirthschaftlichen Feste jederzeit ausgezeichnet hat.

Durlach, 2. August 1858.

Die Vereins-Direktion:
Spangenberg.
Siegrist.

Geldanerbieten. Jakob Ried in Langensteinbach hat **200 Gulden** Pflegschaftsgelder gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge auszuleihen.

Geldanerbieten. Auf 23. Okt. werden von einer Privatperson dahier **2500 fl.** entweder ganz oder auch theilweise gegen pfandgerichtliche Versicherung ausgeliehen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor d. Bl.

Geldanerbieten. Die Gemeindekasse in Grünwettersbach hat **232 Gulden** auf gerichtliche Pfandurkunde und den üblichen Zinsen sogleich auszuleihen. Näheres bei

Fr. Herrmann, Rechner.

Anzeige und Empfehlung.

[Durlach.] Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er hier seine **Tapeten-Fabrik** in größerer Ausdehnung eröffnet hat, und empfiehlt sich unter Zusicherung der niedersten Fabrikpreise zu geneigten Bestellungen, welche prompt besorgt werden. Auch übernimmt er das Tapezieren der Zimmer selbst und wird auch dieses auf das Billigste und Prompteste besorgen.

Durlach, 25. Juli 1858.

N. Daubenberger,
wohnhaft im Wirthshaus zum Rebstock.

Wirthschafts-Empfehlung.

[Durlach.] Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das

Gasthaus zum Zähringer Hof

dahier käuflich an mich gebracht und die Wirthschaft heute bezogen habe.

Indem ich dies zur Kenntniß des geehrten Publikums bringe, empfehle ich mich in reingehaltenen Weinen und gut zubereiteten Speisen, und bitte unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Durlach, 11. August 1858.

G. Benkendörfer.

Neue holl. Vollhäringe und Sardellen

empfiehlt **Julius Löffel** in Durlach.

Vogelfutter.

Oberländer **Hanfsamen, Kanariensamen, Mohnsamen, Haberkörner** bei J. Löffel in Durlach.

Heute Abend 7 Uhr:

Concert

des Ludwig Pfeiffer im Gasthaus zur „Krone". Eintrittspreis 36 kr.

[Durlach.] Bei dem auf morgen Abend im Hotel „Jetten" stattfindenden Façonen-Wickel ist für diesmal das Einführungsrecht aufgehoben.

Der Wickelmeier.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.